

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 8.

Freitag, den 8. Januar.

1836.

### Neue Heizungsart mit heißem Wasser.

Der Herr D. Garthe in Cöln empfiehlt diese Entdeckung in Nr. 40 der Börsen-Nachrichten der Offsee, und da dieselbe besonders für uns, wo das Brennmaterial sehr kostspielig ist, alle Beachtung verdient, so bitte ich, diesen Aufsatz mit dem Wunsche aufzunehmen, daß diese Erfindung auch hier Eingang finden, oder doch wenigstens Versuche damit angestellt werden möchten.

Cöln, am 11. Decbr. 1835.

Herr A. W. Perkins in London, dem die Naturwissenschaften schon so manche praktisch-nutzbare Entdeckung verdanken, hat diese Heizungsart erfunden und sich in England darauf ein Patent geben lassen. Sie ist einzig in ihrer Art und verdient in einem hohen Grade um so mehr der Empfehlung, als sie sich überall, wo man sie angewandt, als ausgezeichnet ihre Zwecke erfüllend, bewährt hat. Vor allem empfiehlt sie sich: 1) durch ihre große Wohlfeilheit in ihrer ersten Einrichtung; 2) durch den Verbrauch einer unglaublich geringen Quantität Brennmaterial im Verhältniß zu allen bisher bekannten Heizungsarten; 3) durch Sicherheit vor Feuergefahr; 4) durch einen sehr geringen Aufwand von Wasser; 5) durch Reinlichkeit; 6) durch große Geschwindigkeit in der Ausführung der Heizung, verbunden mit der Eigenschaft, immer eine Gleichheit in der Temperatur während 12 Stunden zu gewähren, ohne daß man auf das Feuer achtet.

Was sich so vortheilhaft ausweist, findet Nachahmung, und ich erwähne hier nur einige der vielen Gebäude in England, wo diese Heizungsmanier mit ungemein günstigem Erfolge angewandt wird: der Palast des Erzbischofs von Canterbury zu Lambeth;

der Palast des Herzogs von Wellington; Herrn J. Horsley Palmars Treibhäuser zu Fulham;

die Bank von England;

Sir John Soanes Museum zu London;

die St. Andreas-Kirche zu London;

die zoologischen Gärten zu London;

der Falliments-Gerichtshof zu London;

die Guardian Hope und West of England

Versicherungsbureau zu London;

die National-Galerie zu London;

die Polizei-Gebäude in Bow-Straße, London

u. s. w.

Auch bereits auf dem Continente ist seit 2 Jahren diese Heizungsart eingeführt worden. Die Herren Escher, Wyß & Comp. in Zürich haben nicht allein ihre ausgedehnte und berühmte Fabrik, sondern auch das Zuchthaus und eine Spinnerei in dasiger Gegend damit versehen. Sie sind voll des Lobes von dieser Heizungsart und empfehlen sie Jedem nach gemachter Erfahrung. Nach solchen Proben muß man eine größere Verbreitung dieser guten Sache wünschen und dies ist der alleinige Zweck gegenwärtiger Notizen.

Um der Sache in jeder Beziehung, so viel in meinen Kräften liegt, förderlich zu sein, habe ich mir durch Güte des Herrn W. Peill, welcher sich bei seiner Reise in der Schweiz von der Vortrefflichkeit jener Heizungsart persönlich überzeugte, eine genaue Zeichnung von der ganzen Construction zu verschaffen gewußt. Nach dieser ist nun von mir ein ganz vollständiges Modell ausgearbeitet worden, welches ich mit Vergnügen denjenigen zu zeigen und zu erläutern mich erbreite, welche sich deshalb an mich wenden werden.

D. Garthe.

Sollte sich Jemand für diesen so wichtigen Gegenstand interessieren, so biete ich ihm meine Vermittelung unentgeltlich und mit Vergnügen an und bitte mit mir in meinem Logis Nr. 275 darüber Rücksprache zu nehmen.

Masius.

Redacteur: Dr. A. Barkhausen.

## B e k a n n t m a c h u n g.

Am 21. v. Mts. sind zwei, muthmaßlich entwendete, silberne Kaffeelöffel, von denen der eine H. F., der andere aber S. T. 1824 bezeichnet ist, bei uns eingeliefert worden. Der Eigentümer derselben ist bis jetzt nicht zu ermitteln gewesen und wir fordern ihn daher hierdurch auf, sich binnen 6 Wochen bei uns zu melden.

Leipzig, den 8. Januar 1836. Die Sicherheits-Behörde der Stadt Leipzig.  
Stengel. Heinze.

## B e k a n n t m a c h u n g.

Bei einer übelberüchtigten Person sind folgende, von ihr muthmaßlich hier gestohlene Gegenstände:

1. eine weiße wollene Frauenjacke, gewürkt;
  2. eine braune dergleichen;
  3. eine dergleichen grüne;
  4. ein Stück blaugestreifte Federleinwand, 23½ Elle;
  5. ein Stück weißes Zeug, 6½ Elle;
  6. zwei und zwanzig Ellen Handtücher;
  7. ein Stück braun- und weißgestreiftes Zeug zu Bettüberzügen, 14½ Elle;
  8. ein Stück dergleichen, roth- und weißgestreift, 5½ Elle;
  9. ein Stück Federleinwand, blau- und weißgestreift, 12 Ellen;
  10. ein Stück brauner Merino, 26½ Elle;
  11. ein Stück dergleichen, 13½ Elle;
  12. ein Stück Cattun, an beiden Seiten noch zusammen genäht;
  13. sechs Stück gedruckte, noch ungemachte Schürzen von blauer Farbe
- in Beschlag genommen worden. Alle diejenigen, welche dergleichen Gegenstände vermiffen, werden daher hiermit aufgefordert, alsbaldige Anzeige bei uns zu machen.

Leipzig, den 7. Januar 1836. Die Sicherheits-Behörde der Stadt Leipzig.  
Stengel. Heinze.

## T h e a t e r d e r S t a d t L e i p z i g.

Heute, den 8. Januar: Das eberne Pferd, komische Zauberoper von Auber.

Morgen, den 9. Januar: Der Ball zu Ellerbrunn, Lustspiel von Carl Blum. Vorher: Der Verräther, Lustspiel von Holbein.

Anzeige. Die erste diesjährige Versammlung der polytechnischen Gesellschaft findet heute Abend 7 Uhr in ihrem Locale im Mittelgebäude der Bürgerschule statt. Sämmtliche Mitglieder, so wie Freunde der Gewerbe überhaupt, werden dazu ergebenst eingeladen.

Leipzig, den 8. Januar 1836. Das Directorium.

Bekanntmachung. Dienstag, den 12. Januar, hält die 15. Comp. (der Comm.-Garde) im Saale des Hôtel de Prusse ihre 4te Abendunterhaltung. Die Herren Abonnenten werden ersucht, Billets für Gäste bei dem Herrn Feldwebel im goldenen Schiffe abzuholen.

## Z i n s e n - Z a h l u n g.

Von heute an können die am 1. Januar 1836 fälligen Zinsen der Actien der Schützengesellschaft bei dem Unterzeichneten gegen die Coupons in Empfang genommen werden.

Leipzig, am 2. Januar 1836. Adv. J. W. A. Staudinger,  
d. J. Hauptmann.

## B e k a n n t m a c h u n g.

Sämmtlichen Herren Mitgliedern der Schützengesellschaft machen wir hiermit die vorläufige Anzeige, daß, nach eingegangener Allerhöchster Genehmigung, der Maskenball im Schützenhause

Mittwochs, den 20. Januar, stattfinden wird. Das Programm und die Einladungen werden die geehrten Mitglieder in den ersten Tagen künftiger Woche empfangen.

Leipzig, den 8. Januar 1836. Die Vorsteher der Schützengesellschaft.

## Der Psychometer

ist zu sehen in den Nachmittagsstunden von 3 bis 8 Uhr, Reichsstraße im goldenen Hute, drei Treppen hoch. Entrée 16 Gr.

**Bekanntmachung.** Bei Endesunterschriebenem sind gute feine Doppelflinten mit franz. Röhren und schwarzen Garnituren, wie auch dergl. Büchsen in verschiedenen Salibers und in bester Güte zu billigen Preisen zu haben.

H. W. Edel, Büchsenmacher auf der Hintergasse Nr. 1217.

**Anzeige.** Das Tuchlager von E. Ebell sen., aus Neu-Ruppin, ist auch diese Messe bei H. E. Helfer, Markt Nr. 192.

*Commissionslager von gedruckten Chaly- und Tibet-Tüchel in allen Grössen, franz. coul. Handschuhen, dänischen dergleichen.*  
M. Ullrich, Reichsstrasse Nr. 605.

**Verkauf.** Wiener Pfannkuchen sind täglich frisch zu haben in der Fleischergasse Nr. 216 parterre.

**Frankfurt a. M. Bratwürste**  
empfehl't zum billigsten Preise J. S. Lehnert, am Barfußpörtchen Nr. 168.

**Frankfurter Würstchen, Speckpöcklinge und mar. Muscheln**  
erhielt ganz frisch und verkauft billig Friedrich Schwennicke, im Salzgäßchen.

## V e r k a u f.

**Feinste Gothaer homöopathische Cervelatwurst**  
erhielt und verkauft das Pfd. 7 Gr. M. Sever, am Markte Nr. 2, im Keller.

## Echte Frankf. a. M. Bratwürstchen

erhielt heute wieder neue Zufuhr und verkauft selbige möglichst wohlfeil  
M. Sever, am Markte Nr. 2, im Keller.

## Strassburger Gänseleber-Pasteten in Terrinen

sind angekommen bei  
Leipzig, den 5. Januar 1836. Jo. Bapt. Klippi, Markt Nr. 195.

## Echter astrachaner Caviar

ist so eben der zweite Transport von vorzüglicher Qualität und zu den billigsten Preisen angekommen bei

**Safron Moschnikoff aus Astrachan,**  
im Heilbrunnen auf dem Brühle im Gewölbe rechter Hand.

## Feinsten Düsseldorfer Weinmostrich (Senf),

in Flaschen von  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{3}{4}$  Quart, empfangen wir ein Commissionslager, und verkaufen solchen in größeren Quantitäten, so wie auch im Einzelnen zu dem Fabrikpreise.

Albert Bahl & Comp., am Markte.

**Verkauf.** Heute erhielt ganz frisch  
Lyoner Wurst (von Schinkenfleisch), etwas ganz Neues hier,  
ferner: getrocknete Champignons und  
beste Anchovis in kleinen Fässer,  
und verkauft billigst

J. J. Aft, Reichsstraße Nr. 403.

**Verkauf.** Von ganz altem Nordhäuser Brantwein haben wir wieder in ganz rein-schmeckender Waare erhalten, der Eimer 8 Tblr., die Kanne 3 Gr.

L. Mittler & Comp.

**Verkauf.** Die so schnell vergriffenen Maschinen zum Einfädeln der Nähadeln, wo man schnell und sicher einfädeln kann, sind wieder, 4 Stück 4 Gr., zu haben bei Herrn Borisch, Gerbergasse Nr. 1157, im Hofe zweiter Eingang, eine Treppe hoch.

Verkauf. Ganz frische, starke Hasen ohne Balg sind wieder zu haben: Burgstraße Nr. 92.

### Herrnhuter Seife- und Lichte-Verkauf.

Von beiden Artikeln halte ich stets großes Lager und verkaufe im Einzelnen und Ganzen zu den äußerst billigsten Preisen.  
Friedrich Schwennicke, im Salzgäßchen.

### Verkauf von Pferden und einem Wagen.

Morgen, Sonnabend den 9. Januar zwischen 10 und 12 Uhr Vormittags, bin ich gesonnen im Gasthause

#### zum goldenen Hut

vor dem Petersthore meine beiden  $\frac{1}{2}$  hohen, sieben Jahre alten, braunen englisirten Pferde nebst weißplattirten Geschirren und einem erst vor zwei Jahren gebaueten, gelb lackirten, modernen vier-sitzigen, in vier Federn hängenden, Wagen gegen sofortige Zahlung in Conv.-Münze an den Meistbietenden zu verkaufen.  
A. R. aus A.

Verkauf. Ein in gutem Zustande sich befindender vier-sitziger bedeckter Reisewagen mit Koffer steht zum Verkaufe bei dem Hausmanne Zuchschke, Krasts Hof, Brühl Nr. 476.

Zu verkaufen ist ein gut erhaltener bequemer Reisewagen. Zu erfragen auf dem Brühl Nr. 476, bei dem Hausmann.

Zu verkaufen sind billig ein Wiener Octav. Stuhlflügel, ein dergl. Fortepiano, 2 Gitarren, worunter eine ausgezeichnete Wiener, eine sehr wohlfeile Phylharmonika nebst ein Clavier in der Katharinenstraße Nr. 390, 4 Treppen hoch.

Zu verkaufen sind 2 Waschwannen in Nr. 1091, 3 Treppen hoch, Eingang die Saalthüre links.

Zu verkaufen ist 1) ein massives Haus in Messlage, 2) ein Haus mit Garten in der Vorstadt, 3) ein elegant und bequem eingerichtetes Landhaus in der nächsten Umgebung Leipzigs mit 11 Zimmern, geräumigem Zubehör und Garten. Kauflustige erfahren das Nähere bei dem Notar Müller, im Marstall 3 Treppen hoch.

 Fertige gummirte Jagd- und Reisemäntel, das Stück 10 Thlr., bei August Wolf, Gerbergasse Nr. 1112.

## Commissions-Lager

V O N

englischen Kammwollengarn,

bei Carl Aug. Simon, Brühl Nr. 454, 2 Treppen.

## Gestrickte wollene Socken

erhielt in Commission und verkauft das Duzend à 4 Thlr., versteuert,  
Carl Aug. Simon, Brühl Nr. 454, 2 Treppen hoch.

NB. Bei bedeutenden Partien findet ein angemessener Rabatt statt.

D i e

## Braunschw. und Gothaer Haupt-Wurstniederlage

V O N

Gotthilf Schafft aus Gotha und Frankfurt

erhielt die letzte Sendung extra feiner Cervelat-, Trüffel-, Blut-, Sülz-, Leber-, Zungen und kleiner Knackwürste, westphälischen Schinken, Speck, Hamburger Rauchrindfleisch und gefüllten Pariser Schweinekopf à Pfund 1 Thaler. Jedem Kenner steht es frei, letztern zu probiren, ob derselbe nur im geringsten dem in Paris gemachten an Qualität nachsteht; desgl. pommersche Gänsebrüste.

Das Verkauflocal ist im Barfußgäßchen links vom Markte herein das 2te Gewölbe, und nicht mehr im Thomagäßchen.

H. E. Rau, aus Lengsfeld,

empfehle ich diese Messe mit einem sortirten Lager von Perlmutterdosen zu den billigsten Fabrikpreisen in Kochs Hofe.

## Johanne Elisabeth Schaft aus Gotha

empfiehlt sich für diese Messe mit den besten frisch geräucherten Fleischwaaren, als: schöne Braunschweiger und Gothaer Cervelat-, Blut-, Süß-, Trüffel- und Zungenwürsten, ganz feine Leberwurst mit und ohne Rosinen, kleine Knackwürste mit und ohne Scharlotten, schöne westphälische Schinken, Speck, Kochfleisch, geräucherte Dönsenzungen und ganz vorzüglich schöne geräucherte pommersche Gänsebrüste, wie auch Gänsekeulen. Verspricht ihren werthen Abnehmern ganz gute Waare und die billigsten Preise, besonders in größern Partien. Ihr Stand und Niederlage ist jetzt im Thomaskirchhofen Nr. 106 im letzten Hause, des Herrn Senfals Wob.

## Carl Schubert, in Auerbachs Hofe,

empfiehlt für gegenwärtige Messe sein reichlich assortirtes

### Lager von Kunst-, Spiel- und kurzen Waaren,

worunter Pariser Gesichtsmasken sehr verschiedener Art von schönem natürlichen Ausdrucke, ferner: Gesellschaftsspiele und mancherlei angenehme Unterhaltungen für Erwachsene und Kinder, ganz gute und ordinaire Zuckerkästchen, Bleistifte, Federspulen, engl. Stahlschreibfedern, Siegellack, Buchstaben- und gewöhnliche Oblaten, Schreibzeuge, Schreibmappen, einfache und mit Copirmaschine, elegante Brieftaschen und Notizbücher, so wie auch ganz wohlfeile Sorten, Cigarren-Stuis in vielerlei Formen, Schnupf- und Rauchtobacksdosen und Kasten, feine Thee- und Zuckerkästchen, Damen- und Herren-Toiletten, Reifeneccessaires, Haarbürsten, Kämme, gute Pomaden, Seife, echtes vorzüglich gutes Eau de Cologne und andere Parfümerien, die er wohlfeil verkauft.

### Elastische Stahlschreibfedern in höchster Vollkommenheit.

- So eben erhielten wir eine Partie ganz

### vorzüglicher Federn neuerfundener Masse,

welche die Federposen bei weitem übertreffen und viel wohlfeiler als die Perry'schen sind. Wer daran zweifelt, den fordern wir auf zur Prüfung der:

Calligraphie pen zum Schnellschreiben mit Halter, à Duzend 5 Gr.

Ladies pen für Damen, à Duzend 5 Gr.

Lord pen für Herren zum Schönschreiben mit Halter, à Duzend 8 Gr.

Sowohl für den Schul- als Comptoir-Gebrauch läßt sich nichts Vollkommneres schaffen. Wiederverkäufer erhalten bei Partien Rabatt.

Schubert & Niemeyer (aus Hamburg) Leipzig, Kramerhaus Nr. 633.

### Ein ganz sicheres Mittel gegen Frostschäden

(Frostballen) kann ich jedem Leidenden empfehlen

E. Zimmermann, chirurg. pract.  
Katharinenstraße Nr. 412 u. 13.

Auszuleihen sind sofort 5000 Thlr. durch den

Notar Müller, im Marstall 3 Treppen hoch.

Gesucht wird ein erfahrener Magazinier für ein Droguerie-Geschäft in einer bedeutenden Stadt des Auslandes. Auf diese Stelle Reflectirende belieben während der Messe ihre Adresse, unter S. L. & C., in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird ein Markthelfer durch das Central-Bureau von

G. Schütze, Thomaskirchhof Nr. 98.

Gesucht wird zur täglichen Aufwartung ein arbeitsames ordentliches Mädchen. Das Nähere deshalb ist zu erfahren auf dem Rosplage Nr. 903, 4 Treppen hoch.

Gesucht wird ein Dienstmädchen, welches sich durch ein vorzügliches Gesindebuch über sein bisheriges Verhalten ausweisen kann. Neuer Neumarkt Nr. 642, 2te Etage.

Gesucht wird zum sofortigen Antritte ein mit guten Zeugnissen versehenes kräftiges Kindermädchen. Näheres Melone, Hintergebäude, 2 Treppen hoch.

Gesucht wird ein ordnungsliebendes Dienstmädchen, welches im Kochen erfahren und mit Zeugnissen seines Wohlverhaltens versehen, auch bereit sein muß, den Dienst sogleich anzutreten. Näheres in Nr. 355 zwei Treppen hoch rechter Hand.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein reinliches, ordentliches Dienstmädchen, in Nr. 248/49, 2 Treppen hoch.

\* \* \* Sollte eine unverheirathete Frauensperson, im mittleren Alter, gesonnen sein, bei einer ordentlichen Familie in Bettstelle zu ziehen, jedoch der häuslichen Arbeit mit übernehmen zu müssen, so können darauf Reflectirende ein Näheres erfahren: in der Petersstraße Nr. 61, bei Herrn Dehlschlager.

**Gesuch.** Ein junger lediger Mann sucht bis zum 1. f. M., oder bis zu Ostern ein ausmeublirtes Stübchen, heizbar, mit Bett, am Liebsten in der Gegend des Rosplatzes. Man beliebe die Adressen mit Bemerkung des Preises, bezeichnet mit G. L., in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird für künftige Ostern ein kleines Familienlogis für eine stille Familie. Wer dergleichen abzulassen hat, beliebe die Adresse unter A. W. in der Expedition d. Blattes abzugeben.

**Logisgesuch.** Ein Logis für eine stille Familie wird zu Ostern zu 30 Thln. zu miethen gesucht. Zu erfragen in Nr. 187.

**Logisgesuch.** Eine kinderlose pünctlich zahlende Familie sucht künftige Ostern ein helles Logis im Preise zu 30 bis 40 Thln. Nähere Auskunft giebt der Kleiderhändler Hahn, in der Nicolaisstraße, im Gewölbe.

Zu miethen gesucht werden für künftige Ostern 2 meublirte Stuben mit 1 oder 2 Kammern, am Liebsten in der Vorstadt. Behüfliche Nachrichten bittet man unter der Adresse W. v. S. im deutschen Hause abzugeben.

Zu miethen gesucht wird für Ostern eine freundliche Wohnung von 3 bis 4 Stuben nebst Zu'hör, am Liebsten mit Aussicht auf die Spaziergänge. Dahin gehende Anzeigen erbittet man sich in Nr. 169, im 2ten Stock.

**Vermiethung.** In der Nähe des Marktes ist eine freundliche Stube nebst Schlafgemach, gut meublirt, an einen Herrn von der Handlung oder Expedition eingetretener Verhältnisse halber sogleich zu vermieten. Zu erfragen Salzgäßchen Nr. 407.

**Vermiethung.** In Auerbachs Hofe ist ein helles Edgewölbe vacant geworden und von jetzt an zu vermieten durch Dr. v. Zahn, neuer Neumarkt Nr. 15.

**Vermiethung.** Katharinenstraße Nr. 374 in der ersten Etage sind 2 Stuben vorn heraus mit einem Erker, zwei Kaminen und einer Remise als Messlocal zu vermieten.

**Gewölbe-Vermiethung.** In der Nähe des Marktes ist ein großes Parterrelocal, passend für ein Commissions-, Expeditions-, so wie auch für ein Colonial-Waarengeschäft sich sehr gut eignend, für 200 Thlr. zu vermieten durch das

Local-Comptoir für Leipzig von L. W. Fischer.

### Messvermiethung.

Ein Verkaufs-Local in der besten Messlage, bestehend aus zwei Stuben mit Kaminen, ist von der Ostermesse d. J. an zu vermieten: Brühl Nr. 454, Reichstraße gegenüber, 2 Treppen hoch.

### Messlocal-Vermiethung in Frankfurt a. d. O.

Zu bevorstehender Messe in Frankfurt a. d. O. ist in bester Messgegend am **Markte** ein geräumiges Gewölbe, so wie auch ein Local eine Treppe hoch, für jede Geschäftsbranche gut gelegen, zu vermieten. Nähere Auskunft ertheilt Herr Joh. Sam. Kloss.

**Messvermiethung.** Zur künftigen Ostermesse 1836 und den darauf folgenden Messen ist in der Grimma'schen Gasse Nr. 592, in der ersten Etage, ein Logis, welches bisher Verkaufslocal gewesen ist, anderwärts zu vermieten. Das Nähere daselbst zu erfahren.



In der Stadt ist zu Ostern 1836 ein Logis erster Etage, vorn heraus, bestehend aus 3 Stuben nebst Zubehör, für 140 Thlr., so wie auch eines dergleichen in der 2ten Etage zu vermieten durch das

Local-Comptoir für Leipzig von L. W. Fischer.

Zu vermieten ist eine Stube nebst 2 Kammern, Aussicht auf die Promenade, für Herren von der Handlung oder Beamte im Plage de repos, Seitengebäude rechts, 2 Treppen hoch.

Zu vermieten ist sogleich oder zu Ostern eine Stube mit Schlafkammer, mit oder ohne Meubles, in der blauen Mäze, 2 Treppen hoch, vorn heraus.

Zu vermietben ist eine Stube vorn heraus mit Schlafkammer, eine Treppe hoch, zu erfragen Nr. 187 parterre.

Zu vermietben ist von Ostern 1836 an ein freundliches Familienlogis mittler Größe durch  
Ado. Julius Sombold-Sturz.

### Bekanntmachung.

Die Eisbahn auf dem Schimmel'schen und Trier'schen Teiche ist gut zu befahren.

Anzeige. Die Eisbahn auf der großen Fankenburg ist gut zu befahren.

Anzeige. Heute Abend zu Pöfelschweinsknöchelchen mit Klößen, Sauerkraut und Meerrettig ladet ergebenst ein  
F. G. Kising, Petersstraße Nr. 122.

### Ergebenste Einladung.

Zum Schlachtfest heute, den 8. dieses, ladet höflichst ein und bittet um zahlreichen Zuspruch  
F. G. Möbius, in Reichels Garten.

### Pöfelschweinsknöchelchen

mit Klößen, Sauerkraut, Meerrettig und andern Speisen sind heute Abend zu haben in  
Schröters Bierniederlage.

Einladung. Morgen, Sonnabend den 9. Januar, ladet zu frischer Wurst und Wurstsuppe ergebenst ein  
F. Wittenbecher, Windmühlengasse Nr. 857.

### Bekanntmachung.

Zur heute in meinem Locale statt findenden musikalischen Abendunterhaltung ladet ein musikliebendes Publicum hiermit ergebenst ein  
Clermont.

### Concert im Saale zum goldenen Posthorn Freitags, den 8. Januar.

Außer andern beliebten Musikstücken wird zur Aufführung kommen: Duvertüre zu Zampa, von Herold und die Cavatine aus den Kreuzrittern, von Meyerbeer, so wie die neuesten Tänze von Strauß und Lanner.  
E. F. d. l.

### Concert-Anzeige.

Heute, Freitag den 8. Januar, werden die Steiermärker Alpensänger, Wilh. Schmidt und dessen Gattin, im Saale der großen Fankenburg ihre beliebten Nationalgesänge und Wiener Nationallieder, mit Begleitung der Harfe, vorzutragen die Ehre haben, wobei das Musikchor daselbst die Pausen mit beliebten Stücken ausfüllen wird. Sie laden ein verehrtes Publicum zu zahlreichem Besuche ergebenst ein.

Anfang halb 8 Uhr.

Einlaß 2 Gr.

### Heute, Freitag den 8. Januar, Concert im großen Buchsengarten.

Verloren wurde am letzten Gewandthausballe im großen Saale eine goldene Glocke von einer Sevigne; sollte sie zufällig gefunden worden sein, so wird hiermit gebeten, dieselbe im Thomasmagischen Nr. 170, zweite Etage, gegen Belohnung gefälligst abzugeben.

Verloren wurde ein goldener Ring mit bunten Steinen besetzt. Der ehrliche Finder erhält bei Rückgabe desselben auf der Windmühlengasse Nr. 898, eine Treppe hoch, zur Belohnung mehr als den Goldeswerth.

Vertauscht wurde am 3. s. c. im goldenen Horne eine Bibernütze. Der jetzige Inhaber wird ersucht, dieselbe gegen die seinige daselbst umzutauschen.

Verlaufen hat sich am 5. dieses Abends 10 Uhr ein weiß- und braungefleckter, langhaariger Hünerhund englischer Rasse, männlichen Geschlechts, der auf den Namen Marquis heißt. Wer denselben dem Hausmanne in Nr. 28 auf der Petersstraße zurückbringt, erhält eine angemessene Belohnung.

Gefunden. Ein ziemlich neues seidenes Schnupftuch, mit einer gedruckten Figur, ist vor Kurzem im Locale des goldenen Posthorns gefunden worden, der sich legitime Eigenthümer kann es in Empfang nehmen bei dem Wirth daselbst.

Das am 4. d. M. verlorene Diamantkreuz ist von einem ehrlichen Dienstmädchen gefunden und der Besitzerin zurückgegeben worden, welches mit gebührender Anerkennung hierdurch bezeugt wird.

**Entbindungs-Anzeige.** Gestern Abend wurde meine liebe Frau, Amalie, geb. Rothe, von einem muntern Mädchen glücklich entbunden, welches ich hiermit theilnehmenden Freunden und Bekannten — nur auf diesem Wege — ergebenst anzeige.  
Leipzig, den 7. Januar 1836. W. A. Eurgenstein.

**Abschied.** Bei unserm Abgange von hier nach Pegau sagen wir allen denen, welche uns durch Freundschaft verbunden waren, und denen, deren wohlwollende Fürsorge mich durch Rath und That meinem Ziele näher zu führen bemüht waren, ein herzliches und dankbares Lebewohl.  
Carl Dieckhoff, Wundarzt.  
Amalie Dieckhoff.

**Familien-Nachricht.** Meine gute Gattin, Friederike Sophie, geb. Pessche, wurde mir heute in der zweiten Nachmittagsstunde durch den Tod entrißen. Ein langes Siechthum und ein zwar kurzes, aber schmerzvolles Krankenlager setzten ihrem stillen, aber äußerst thätigen Wirken in ihrem 54sten Lebensjahre und im beinahe vollendeten 25sten Jahre unserer zufriedenen Ehe ein Ziel. Was ich und meine Kinder an ihr, der unermüdet thätigen Hausfrau und sorgsamem und liebevollen Erzieherin verlieren, können nur die würdigen, welche die Entschlafene näher kannten. Indem wir diese für uns so schmerzliche Nachricht unsern Anverwandten und Freunden zugleich mit der Bemerkung mittheilen, daß wir, dem festen Verlangen der Verstorbenen gemäß, keine äußerlichen Zeichen der Trauer anlegen werden, bitten wir um stilles Beileid.  
Leipzig, den 5. Januar 1836. Christoph Friedrich Kreußler,  
Otto, Antonie, Emil, Minna, Julius und Leopold Kreußler.

### Thorzettel vom 7. Januar.

**Von gestern Abend 5 bis heute früh 6 Uhr.**

**S r i m m a ' s c h e s T h o r.**

Auf der Dresdener Giltpost: Hr. Cand. Bretling und Hr. Stud. Einert, v. hier, v. Dresden zurück, u. Hr. Pblsm. Kausch, v. Bucharest. in Stegers Hause.

**H a l l e ' s c h e s T h o r.**

Dem. Hilbrand, v. Bärzig, bei Frenzel.  
Hr. Rfm. Siegmund, v. Bärzig, im Palmbaume.  
Die Berliner Post, 19 Uhr.  
Hr. Pblsm. Zielenziger, v. Potsdam, bei Ehrhardt.  
Auf der Braunschweiger Post, 1/4 Uhr: Hr. Rfm. Sudanner, v. St. Ulrich, im Hirsche, und Hr. Antiquar Thiesen, v. Berlin, in St. Berlin.

Auf der Hamburger Giltpost, 1/5 Uhr: Hr. Commis Kummer, v. hier, v. Magdeburg zurück, Hr. Bar. v. Berlepsch, v. Dresden, u. Hr. Rfm. Eeffmann, v. Hamburg, p. d.

**K a n f ä d t e r T h o r.**

Auf der Kaffeler Post, um 6 Uhr: Hr. Rittmstr. v. Trotha, v. Quersfurt, unbestimmt.  
Hr. Rfm. Vogel, v. hier, v. Raumburg zurück.  
Mad. Glück, v. Lauchstädt, unbestimmt.

**P e t e r s t h o r.**

Hr. Rfm. Schlung, v. Gera, bei Bertling.  
Hr. Prof. Herzog, v. Gera, bei Adler.  
Hrn. Kfl. Pausch u. Schilding, v. Grotzen, in der Säge.

**H o s p i t a l t h o r.**

Hr. Rfm. Kirchhof, v. Schmöll, im bl. Ros.  
Hrn. Kfl. Strauß, John, Kanna u. Müller, v. Chemnitz, in St. Hamburg u. bei Arnold.  
Hr. Rfm. Schmidt, v. Frankenberg, im Heilbrunnen.

**Von heute früh 6 bis Vormittag 10 Uhr.**

**S r i m m a ' s c h e s T h o r.**

Auf der Dresdener Nacht-Giltpost: Hr. Stud. Baumann, v. hier, Hr. Banq. Bondy, v. Dresden, in St. Berlin, u. Hr. v. Goldenberg, v. Dresden, pass. durch.

**H o s p i t a l t h o r.**

Auf der Nürnberger Diligence, 1/8 Uhr: Hr. Rfm. Unger, v. Annaberg, in Nr. 405, und Hr. Rfm. Reinhardt, v. Penig, unbestimmt.

Auf der Nürnberger Giltpost, 1/10 Uhr: Hr. Rfm. Rotteroth, v. Auerbach, in Nr. 427, Hrn. Stud. v. Einsiedel, Steinhäuser, Tischendorf u. Thiele, v. hier, v. Priesnitz, Plauen, Sengefeld u. Chemnitz zurück, Mad. Bischoff,

v. hier, v. Delitzsch zurück, Hr. Pblscommis Mecker, v. Johannegeorgenstadt, unbestimmt, Hr. Rfm. Krause, v. Chemnitz, im H. de Nav., Hr. Rfm. Starke, von Meerane, bei Lehmann, Hr. Rfm. Scherer, v. Augsburg, in St. Berlin, Hr. Mechaniker Schmittbauer, v. Mittelfeld, im Hotel de Russie.

**Von Vormittag 10 bis Nachmittag 2 Uhr.**

**S r i m m a ' s c h e s T h o r.**

Die Frankfurt-Breslauer Fahr. Post.

**H a l l e ' s c h e s T h o r.**

Auf der Berliner Giltpost, 1/1 Uhr: Hrn. Kfl. Wassermann u. Liebermann, v. Berlin, im h. Mond u. p. d., Hr. Rfm. Martini, v. Stettin, bei Meyer, Hrn. Kfl. Simon, Rosenthal u. Kronsohn, v. Berlin, im gr. Schilde u. unbest., Hr. Ingenieur Mathias, v. Paris, in St. Berl.  
Hr. Rfm. Cobren, v. Apolda, in St. Hamburg.

**K a n f ä d t e r T h o r.**

Der Frankfurter Postpachwagen, 1/11 Uhr.

**P e t e r s t h o r.**

Hr. v. Ehrenstein, Oberst v. d. Armee, v. Dresden, im d. Hse.

**H o s p i t a l t h o r.**

Die Freiburger Fahr. Post, 1/12 Uhr.

**Von Nachmittag 2 bis Abends 5 Uhr.**

**S r i m m a ' s c h e s T h o r.**

Hr. Kammerherr v. Griesheim, v. Wesenig, bei Dem. Wose.  
Auf der Dresdener Giltpost: Hr. M. Neubert, v. hier, v. Wurzen zurück, Hr. Def.-Insp. Schmidt, v. Oschag, im H. de Pol., Hr. Collabr. Apcl, v. Hilburghausen, bei D. Günther.

**H a l l e ' s c h e s T h o r.**

Hr. Commerz.-Rath Blumenthal, v. Coswig, im Ringe.  
Hr. Rfm. Eckert, v. Wernigerode, im Elephanten.

**K a n f ä d t e r T h o r.**

Auf der Frankfurter Giltpost, um 2 Uhr: Hr. Hauptm. Großmann u. Hr. Lieut. v. Schwarzenfeld, v. Coblenz, passiren durch.

Hr. v. Alvensleben, v. Kösen, im Blumenberge.

**P e t e r s t h o r.**

Hr. Pastor Freytag, v. Dissa, im Gute.  
Hr. Commis Renne, v. Reustadt a/D., im Schilde.

**H o s p i t a l t h o r.**

Hr. Rfm. Purvtherr, v. Altenburg, im g. Arm.

Verleger: E. Polz.